



Biografie- und Anamnesebogen

Sehr geehrte Angehörige,

dieser Biografiebogen soll uns helfen, ihren Angehörigen, unseren Bewohner besser kennen zu lernen und uns bei unserer Arbeit unterstützen, dass wir ihren Angehörigen individuell betreuen können.

Es ist selbstverständlich, dass wir ihre Angaben vertraulich behandeln werden.

Für Ihr Vertrauen und Mithilfe bedanken wir uns im Voraus.

Name: _____

Geburtsdatum: _____._____._____

1. Kommunizieren

- Sprache (Dialekt, Fremdsprachen, freundlich, Sprachstörungen...)

- Hören (gut, nutzt Hörhilfe nicht, versteht nicht...)

- Sehen (Brille, ist blind, Farbenblindheit, Augenerkrankungen...)

- Äußern von Gefühlen (zurückhaltend, freundlich verschlossen, offen...)

- Sonstiges

2. Sich bewegen

- Sport (früher)

- Hilfsmittel (Seit wann? Stock, Rollator, Rollstuhl, Prothesen...)



- Bewegungseinschränkungen (Seit wann? Halbseitenlähmung, Kontrakturen...)

3. Vitale Funktionen

- Atmung (war/ist Raucher, Allergien, Asthma, Probleme mit der Atmung...)

- Schmerzen jeglicher Art

- Kreislauf (wetterfühlig, friert leicht, schwitzt schnell...)

- Diabetes (Tabletten, Spritzen, schwankende Werte...)

4. Sich pflegen

- Besondere Gewohnheiten bei der täglichen Körperpflege (selbst, mit Hilfe der Angehörigen, Pflegedienst)

- Abneigungen bei der Grundpflege (Schamgefühl gegenüber anderem Geschlecht, Pflegemittel)

- Duschen und/oder Baden (wie oft? Bevorzugter Dusch- und/oder Badetag...)



5. Essen und Trinken

- Bevorzugte Speisen und Getränke (Kaffee oder Tee?)

- Abneigungen gegen Speisen und Getränke (Allergien...)

- Frühstück (gewohnte Zeit, süß, sauer, bitter, deftig...)

- Mittagessen (gewohnte Zeit, 3 Gänge, Gebete...)

- Nachmittagskaffee (regelmäßig, nur am Wochenende oder Feiertag...)

- Abendessen (warm oder kalt, Brot, Brötchen, Toastbrot...)

- Gewicht im Laufe des Lebens (untergewichtig, schlank, normal, übergewichtig)

- Portionsgrößen (klein, normal, groß...)

- Trinkmenge (zu wenig, ausreichend, sehr viel...)

- Mengenangabe ca. in ml



6. Ausscheiden

- Ausscheidungszeiten und -häufigkeit (morgens, mittags, abends...)

- Hilfsmittel (Einlagen, selbständiger Umgang...)

- Besonderheiten (Katheter, Stoma, neigt zu Harnwegsinfekten, Schmerzen, Durchfälle)

7. Sich kleiden

- Bevorzugte Kleidung (vornehm, Freizeitkleidung...)

- Abneigung bei der Kleidung (vornehm, Freizeitkleidung...)

- Häufigkeit des Kleidungswechsels (mehrmals täglich, täglich, mehrfach in der Woche...)

8. Ruhen und Schlafen

- Schlafenszeiten (Schlafdauer, Zeiten des Zubettgehens und Aufstehens)

- Besondere Rituale (Mittagsschlaf, Gebet, schläft mit Licht, Fernsehen, Medikamente)

- Probleme mit der Tag-Nacht-Rythmus (Tag-Nacht-Umkehr, Einschlafstörungen, Durchschlafstörungen, Verwirrheitszustände zu bestimmten Tageszeiten)



9. Sich beschäftigen

- Tagesablauf (kurze Beschreibung mit Uhrzeit)

ca. ____ Uhr Aufstehen

ca. ____ Uhr Kaffee trinken

ca. ____ Uhr Frühstück

ca. ____ Uhr Abendessen

ca. ____ Uhr Mittagessen

ca. ____ Uhr zu Bett gehen

- Freizeitaktivitäten (früher oder noch aktiv...)

- Besonderheiten im Tagesablauf (Zeitungslesen, Radio hören, Fern sehen)

10. Sich als Mann/Frau fühlen

- Rolle innerhalb der Familie und im Berufsleben (Ehe, Kinder, Enkel, autoritär...)

- Schamgefühl (gegenüber Pflegekraft...)

- Nähe- und Distanzverhalten (Sexualität...)

11. Für eine sichere Umgebung sorgen

- Gefahreneinschätzung (überschätzt sich, kann keine Gefahren einschätzen...)

- Sturzereignisse im Lebenslauf (sind bekannt, Verletzungen, Operation als Folge...)

- Fixierungen (Wenn ja, welche? Bettgitter, Bauchgurt...)



- Umgang mit Medikamenten (selbständige Einnahme, Missbrauch bekannt, Allergien bekannt, Opiate bei Schmerzpatienten...)

12. Soziale Bereiche des Lebens sichern

- Namen und Beruf der Eltern

- Namen und Beruf des/der Lebenspartner

- Namen und Beruf der Geschwister

- Namen und Beruf der Enkel/Urenkel

- Haustiere im Laufe des Lebens

- Andere wichtige Bezugspersonen

- Gewohnheiten in der Gesellschaft

13. Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen

- Wohnort/Wohnverhältnisse im Laufe des Leben

- Religion (Kirchgänger, regelmäßige Gebete, lehnt Religion ab)



- Schulbildung (Volksschule, Realschule, Gymnasium)

- Erlerner/ausgeübter Beruf

- Prägende Lebensereignisse (positiv und negativ)

- Einstellung zu Schmerzen und Krankheit

- Einstellung zu Tod und Sterben (Besonderheiten im Todesfall, Patientenverfügung)

14. Wichtige Dinge die sie uns noch mitteilen möchten:

Dieser Biografiebogen wurde ausgefüllt von: _____

Ort/Datum: _____

Vielen Dank!

Ihr Team, Hospital zum Heiligen Geist